

LESE-REISE

2016

Lesereise 2016

Die Fachstelle Kultur reist mit den Empfängerinnen und Empfängern von Werk- und Anerkennungsbeiträgen im Bereich Literatur durch den Kanton und macht Halt in Institutionen ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur, die sich in der Veranstaltung von Literaturanlässen einen Namen gemacht haben.

Musik:
Anna Trauffer
Vera Kappeler

Erster Halt:

Villa Grunholzer
Uster
Freitag, 2/9/16
19.30 Uhr

Lesung mit:
Silvio Blatter
Gunhild Kübler

2/9

Zweiter Halt:

Stadtbibliothek
Dietikon
Sonntag, 11/9/16
11 Uhr

Lesung mit:
Catalin Dorian Florescu
Barbara Kopp
Kati Rickenbach

11/9

Dritter Halt:

Gasthof Hirschen
Eglisau
Freitag, 16/9/16
20 Uhr

Lesung mit:
Odette Frey
Simone Meier

16/9

Vierter Halt:

Theater Ticino
Wädenswil
Dienstag, 20/9/16
20 Uhr

Lesung mit:
Annina Haab
Jolanda Piniel
Peter Stamm

20/9

Moderation:
Thilo Krause



Erster Halt:

Villa Grunholzer
Uster
Freitag, 2/9/16
19.30 Uhr

Lesung mit:

Gunhild Kübler, Literaturwissenschaftlerin, Literaturkritikerin, Autorin und Journalistin, war von 1990 bis 2006 Mitglied im Kritikerteam der Sendung «Literaturclub» des Schweizer Fernsehens. Während vieler Jahre hat sie sich ins Werk der grossen amerikanischen Schriftstellerin Emily Dickinson (1830–1886) vertieft und ihr vollständiges lyrisches Schaffen erstmals ins Deutsche übersetzt. «Emily Dickinson: Sämtliche Gedichte» ist 2015 bei Hanser erschienen.

Für die Übertragung der Gedichte Emily Dickinsons ins Deutsche erhält Gunhild Kübler einen Anerkennungsbeitrag.

Silvio Blatter ist Schriftsteller, Maler und Kolumnist. Seine Romantrilogie «Zunehmendes Heimweh», «Kein schöner Land» und «Das sanfte Gesetz» machte ihn bei einem breiten Publikum bekannt. Blatter erhielt zahlreiche literarische Auszeichnungen, u.a. den Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis und den Preis der Neuen literarischen Gesellschaft Hamburg.

Für sein Romanmanuskript «Das Neue kommt» erhält Silvio Blatter einen Werkbeitrag.

Laudatorin:

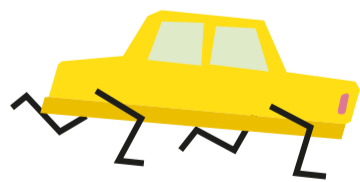
Jennifer Khakshouri, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Redaktorin und Moderatorin bei Radio SRF2 Kultur. Zudem moderiert sie regelmässig Podiumsgespräche sowie Lesungen an den Literaturhäusern Basel und Zürich.

www.villagrunholzer.ch

In der Villa Grunholzer, 1847 vom Textilfabrikanten Heinrich Zangger erbaut und nach dem Ustermer Pädagogen und Politiker Heinrich Grunholzer benannt, finden seit 2003 Konzerte, Ausstellungen und Literaturveranstaltungen statt. 2013 wurde dem Team der Villa Grunholzer der Kulturpreis der Stadt Uster verliehen.

Stimmig zur Übergabe des Anerkennungsbeitrags an die Übersetzerin Gunhild Kübler zeigt das **Übersetzerhaus Looren** vom 21. August bis 14. September in der Villa Grunholzer die multimediale Ausstellung «Schreibtische: Übersetzer in Kiew und Zürich» und wirft so Licht auf die zwischen Handwerk und Kunst angesiedelte Arbeit, die oft kaum wahrgenommen wird und doch unverzichtbar ist.

Die Ausstellung findet im Rahmen der Parallel Events der Manifesta 11 statt und ist jeweils donnerstags bis sonntags von 14.00–18.30 Uhr geöffnet.



Moderation:

Thilo Krause, promovierter Wirtschaftsingenieur, Forscher und Dichter, hat für seinen Debütband «Und das ist alles genug» 2012 den Schweizer Literaturpreis erhalten. Für seinen zweiten Gedichtband «Um die Dinge ganz zu lassen» wurde ihm 2016 der Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg sowie der ZKB-Schillerpreis verliehen.



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Zweiter Halt:

Stadtbibliothek
Dietikon
Sonntag, 11/9/16
11 Uhr

Lesung mit:

Catalin Dorian Florescu, in Rumänien aufgewachsen, lebt seit 1982 in Zürich, wo er Psychologie studiert hat. Er erhielt zahlreiche literarische Auszeichnungen, 2011 den Schweizer Buchpreis für «Jacob beschliesst zu lieben». Im Jahr 2012 wurde er mit dem Josef von Eichendorff-Literaturpreis für sein Gesamtwerk geehrt.

Für seinen sechsten Roman «Der Mann, der das Glück bringt» erhält Catalin Dorian Florescu einen Anerkennungsbeitrag.

Barbara Kopp, Schriftstellerin, Journalistin und Historikerin, schrieb u.a. die viel beachtete Biografie der Grande Dame des Journalismus «Laure Wyss. Leidenschaften einer Unangepassten».

Für ihr Romanmanuskript «Kinderspiel» erhält Barbara Kopp einen Werkbeitrag.

Kati Rickenbach, Comicautorin, Illustratorin und Mitherausgeberin des Comicmagazins Strapazin, ist bekannt geworden durch ihre Publikationen im züritipp (als Zürich by Mike-Ersatz). Ihre Werke wurden u.a. in Lausanne, Oslo, Ravenna, Nanjing, Krasnojarsk, Erlangen, Berlin, Zürich und Neu Delhi ausgestellt.

Für das Manuskript ihrer dritten Graphic Novel «Nadja» erhält Kati Rickenbach einen Werkbeitrag.

Laudatorin:

PD Dr. **Irmgard Wirtz Eybl**, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist die Leiterin des Schweizerischen Literaturarchivs und Lehrbeauftragte an der Universität Bern.

www.bibliotheken-zh.ch/Dietikon

Die Stadtbibliothek Dietikon wurde als Schulhaus gebaut, später von der Gemeindeverwaltung benutzt. Nach einer gewonnenen Volksabstimmung durfte 1997 die Bibliothek ins vornehme Haus einziehen. Es bietet den rund 30'000 Medien Platz, die heute im Angebot sein. Die Dietiker Bibliothek ist zu einem regionalen Treffpunkt geworden. Regelmässig finden Veranstaltungen statt. Peter Stamm, der Spoken-Word-Künstler Simon Chen oder Bänz Friedli waren zum Beispiel zu Gast.

Dritter Halt:

Gasthof Hirschen
Eglisau
Freitag, 16/9/16
20 Uhr

Lesung mit:

Odette Frey studierte Biologie in Zürich sowie Journalismus in New York und arbeitete als Wissenschaftsredaktorin bei der «Sonntagszeitung», «Facts» und die letzten zehn Jahre bei Radio SRF. Ab August 2016 moderiert sie das Gesundheitsmagazin «Puls» auf SRF 1.

Für ihr Romanmanuskript «Vergiftete Ernte» erhält Odette Frey einen Werkbeitrag.

Simone Meier, Autorin, Kolumnistin und Kulturredaktorin (WoZ, Tagesanzeiger, aktuell watson), veröffentlichte ihren ersten Roman «Mein Lieb, mein Leben» bei Hoffmann & Campe.

Für ihr Romanmanuskript «Fleisch» erhält Simone Meier einen Werkbeitrag.

Laudator:

Martin R. Dean, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Schriftsteller, Journalist, Essayist sowie Gymnasiallehrer mit Teilzeitpensum in Basel.

www.literaturtage-eglisau.ch

Im Städtli Eglisau findet in unregelmässigen Abständen ein kleines feines Literaturfestival mit hochstehendem Programm statt: die Literaturtage Eglisau. Die nächste Ausgabe im Frühling 2017 wird sich der jenseitigen Literatur widmen. Die Veranstalter organisieren darüber hinaus übers Jahr verteilt ausgewählte Literaturveranstaltungen an wechselnden Orten im Städtli und sind Partner der Lesereise-Veranstaltung in Eglisau, die auch dieses Jahr im Gasthof Hirschen stattfindet, im farbenfrohen Belle Epoque Saal mit Blick auf den Rhein.

Vierter Halt:

Theater Ticino
Wädenswil
Dienstag, 20/9/16
20 Uhr

Lesung mit:

Annina Haab hat letztes Jahr an der Hochschule der Künste in Bern das transdisziplinäre Masterstudium «Contemporary Arts Practice» begonnen. Den Sommer 2016 verbringt sie als Artist in Residence im Zentrum für nonkonformistische Kunst St.Petersburg. Für ihr Manuskript «daheim zuhaus» erhält Annina Haab einen Werkbeitrag.

Jolanda Pinel studierte Ethnologie und spanische Literaturwissenschaft, arbeitete als Redaktorin bei Radio SRF, als Filmemacherin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Zürich und ist heute Erwachsenenbildnerin im Teilzeitpensum. Ihr erster Roman «Die Verbannte» ist 2012 bei Dörlemann erschienen.

Für ihr Romanmanuskript «Vaterwirbel» erhält Jolanda Pinel einen Werkbeitrag.

Peter Stamm ist für seine Werke vielfach ausgezeichnet worden. Seit seinem Romandebüt «Agnes» (Arche 1998) sind vier weitere Romane, fünf Erzählensammlungen, Theaterstücke und Hörspiele erschienen.

Für seinen Roman «Weit über das Land» erhält Peter Stamm einen Anerkennungsbeitrag.

Laudatorin:

Susanne Schenzle, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, hat nach Stationen beim Ammann Verlag, Limmat Verlag und Arche Verlag und der Mitgründung vom Seccion Verlag Ende 2014 Ink Press ins Leben gerufen.

www.theater-ticino.ch

Im Gebäude des heutigen Theater Ticino befand sich bis Ende der sechziger Jahre ein Restaurant, das von einem Tessiner Wirt geführt wurde, weshalb es vom Wädenswiler Volksmund den Namen «Ticino» erhielt. Seit 1985 steht das «Ticino» für ein sorgfältig ausgesuchtes Kulturprogramm, das Gäste von weit her anzieht. Jährlich finden 130 Veranstaltungen statt, in unregelmässiger Folge auch literarische wie «Hardys Montag – der mit den Büchern tanzt» mit der Kritikerlegende Hardy Ruoss.



Musik:

Anna Trauffer, interpretiert als singende Bassistin zeitgenössische Literatur, u.a. im Ensemble für neue Musik Zürich. Sie komponiert Theatermusik und produziert Klanginstallationen. (11., 16. und 20.9.)

Vera Kappeler, Jazzpianistin, spielt gelegentlich auch Harmonium und verschiedene Kleininstrumente. (2.9.)

www.fachstellekultur.zh.ch